Oberliga Herren Hessen

TuS 1884 Kriftel : TTC Langen 1950
Sonntag, 27.11.2022, 14:00 Uhr

Huth und Jovchev bleiben gegen den TuS 1884 Kriftel ungeschlagen

Auch dank der ungeschlagenen Huth und Jovchev konnte der TTC Langen 1950 das Auswärtsspiel beim TuS 1884 Kriftel in der Oberliga Herren Hessen mit 7:3 gewinnen. Die Heimmannschaft hielt in ihrem 8. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Patrick Nicklas den für die Mannschaft siegbringenden Punkt bereits vor dem letzten Match des Tages unter Dach und Fach brachte.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Einen Zähler für die Mannschaft verpassten Fröhlich Wagenbach / Stockhofe bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Huth / Jovchev. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Einen Sieg holten Schlicht / Voss bei ihrem 3:1 gegen Nicklas / Werner. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Die richtige Taktik hatte Björn Fröhlich Wagenbach beim folgenden 3:0-Sieg gegen Patrick Nicklas von Beginn an. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Martin Schlicht, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Simon Huth verlor. Da war final wirklich nichts zu holen. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:2 an der Reihe. Die siegbringende Taktik fehlte Mathias Stockhofe bei seiner 0:3-Niederlage gegen Nico Jovchev ab dem Start und konnte somit das Match nicht so offen gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Zwischenzeitlich konnte Ingo Voss zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor das Spiel gegen Marvin Werner aber trotzdem deutlich mit 9:11, 11:8, 6:11, 7:11. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Beim Stand von 2:4 gingen die Spitzenspieler des TuS 1884 Kriftel und des TTC Langen 1950 in die Box. Enttäuscht über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Simon Huth war Björn Fröhlich Wagenbach, obwohl er alles gegeben hatte. In toller Verfassung präsentierte sich Martin Schlicht im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Patrick Nicklas. Mit dem Sieg in diesem Einzel war somit der Gastteam-Mannschaftserfolg bereits unter Dach und Fach und die weiteren Einzel hatten für die Frage nach dem Sieger des Mannschaftskampfes an diesem Tag keine Auswirkungen mehr. Einen Sieg fuhr hingegen Mathias Stockhofe bei seinem 3:1 gegen Marvin Werner ein. Bevor die beiden Vierer an den Tisch gingen, stand es somit 3:6. Nicht so gut lief es anschließend für Ingo Voss beim 8:11, 12:14, 8:11 gegen Nico Jovchev. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages ging das letzte Einzel und somit der gesamte Mannschaftskampf mit einem Erfolg für die Gastmannschaft von 7:3 zu Ende.

Nach dieser Niederlage des TuS 1884 Kriftel geht es nun im nächsten Spiel am 03.12.2022 gegen den TV 1892 Großen-Linden, während der TTC Langen 1950 am 03.12.2022 gegen den TuS Hornau antritt.

Statistik:
TuS 1884 Kriftel
Doppel: Fröhlich Wagenbach / Stockhofe 0:1, Schlicht / Voss 1:0
Einzel: B. Wagenbach 1:1, M. Schlicht 0:2, M. Stockhofe 1:1, I. Voss 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.11.2022 (16:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TTC Langen 1950
Doppel: Huth / Jovchev 1:0, Nicklas / Werner 0:1
Einzel: S. Huth 2:0, P. Nicklas 1:1, M. Werner 1:1, N. Jovchev 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.11.2022 (16:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").